

Fr. 6. Jan. 2018  
Fraunhofer Saitenmusik



Seit fast vier Jahrzehnten bereichert die „Fraunhofer Saitenmusik“ mit ihren Klängen und Melodien die Musiklandschaft. Die vier Oberbayern fühlen sich mit ihren Saiteninstrumenten musikalisch und geographisch in vielen Ecken zu Hause: In der Volksmusik, der Klassik und im Folk – ihre Verbundenheit zu traditionellen Melodien nimmt die Zuhörer mit auf Reisen quer durch Europa von Skandinavien über Frankreich bis in die Alpen.

Mit den Jahren sind Repertoire und Geschichte der „Fraunhofer“ gewachsen. Der Zäsur durch den Tod von Hackbrettspielerin Heidi Zink im Jahr 2013 folgte eine musikalische Umstrukturierung und Neuentfaltung: Richard Kurländer – Harfe, Salzburger Hackbrett, Appenzeller Hackbrett – kann zusammen mit der Cellistin Michaela Schmid, dem Bassisten Gerhard Zink und dem Gitarristen Michael Klein aus einem großen Vorrat an Klangfarben und Interpretationsmöglichkeiten schöpfen und so mit dem Quartett neue musikalische Akzente setzen. Was die „Fraunhofer Saitenmusik“ schon immer auszeichnet, ist die Fähigkeit, musikalischen Spannungsbögen aufzubauen, die die Lust am Zuhören nie abreißen lässt.

Die Konzerte beginnen um 20.30 Uhr  
Reservierung unter Tel. 08807.7286

Am Kirchsteig 30 · 86911 Dießen am Ammersee  
Tel. 08807.72 86 · [www.wirtshausamkirchsteig.de](http://www.wirtshausamkirchsteig.de)  
Dienstag und Mittwoch Ruhetag  
Täglich ab 18 Uhr, Sonn-und Feiertag ab 11 Uhr

Fr. 9. Febr. 2018  
Duo Reiter/Gruber „Sonaten, Tangos & Gstanzl,“



Das Divertimento (ital. Vergnügen) war bis zum 18. Jahrhundert an europäischen Höfen sehr beliebt als ein beschwingtes mehrsätziges Musikstück in unterschiedlichsten Instrumentalbesetzungen. Dass man diese auch mit „Luftspiegelungen“ aus der bayrischen Heimat garnieren kann, hat das Duo Reiter/Gruber anhand von Lautensonaten von Antonio Vivaldi jüngst entdeckt. Es ist alles der selbe Kulturraum, ob Sonate von A. Vivaldi, Tango von A. Piazzolla und M. Falloni, Gstanzl – alpenländische Liedform nach dem ital. Wort Stanza = Strophe oder Jodler = alpenländischer Urschrei. Die Gitarrentöne streben glitzernd himmelwärts und das Akkordeon trägt irdischen Straßenstaub mit sich. In diesem Spannungsfeld gedeihen Tangos ganz besonders gut.

**KIK**  
KUNST IM KIRCHSTEIG

**PROGRAMM**  
**2017 / 2018**

Sa. 17. Febr. 2018  
Johann Zeller & Marie Josefin Melchior „Klangzeit,“



Wie im Nu verfliegt die Zeit im Klangrausch mit den beiden Musikern Marie-Josefin Melchior und Johann Zeller. Groovig, spritzig, frech präsentieren sie eine erstaunliche Bandbreite von Weltmusik: weltmusikalischer Tradimix - Valse Musette - Tango - Eigenkompositionen - fetzige Zwiefache - witzige Couplets - Schlager - feurige ungarische Czardas ...

... alles wird zum frisch servierten Ohrenschaum. Während Johann Zeller im einen Moment innig mit seinem Akkordeon verschmilzt und kurze Zeit später groovig auf ihm herum trommelt, entlockt Marie-Josefin Melchior ihrer Geige verschiedenste Klangfarben von arabischer Rabab bis hin zur E-Gitarre. Ein besonderes Erlebnis mit Momenten voller Innigkeit, reich gespickt mit Virtuosität, Witz und viel musikantischer Spritzigkeit!

**Wirtshaus**  
**am**  
**Kirchsteig**

Hier finden Sie eine „bäuerliche Weltküche“  
mit bodenständigen Rezepten.  
Produkte und Gewürze der Region  
werden gekonnt mit dem Geschmack  
anderer Kontinente verbunden.

Fr. 3. Nov. 2017

Mark 'n' Simon - MusiComedy der Spitzenklasse



Einmal gesehen, niemals vergessen!!

Es gibt viele "Comedians", aber echte Komödianten wie Mark 'n' Simon sind eher rar. Einmalig mit welcher Geschwindigkeit ein Gag den anderen jagt, professionell die Mischung aus Musik und Slapstick, aus Improvisation und Wortwitz.

Ihre Sprache ist international - Dschinglisch: eine auch für des Englischen Unkundige leicht verständliche Kreuzung zwischen Deutsch und Englisch. "MusiComedy", so nennen die Wahlmünchner ihre Mischung aus Musik und Comedy. Ihr Humor bleibt immer im Positiven, grenzt nicht aus und bezieht alles und jeden ein - sie produzierten Gags am laufenden Band, von Kalauern bis zu Schwarzem Humor.

Genial ist die Mimik von Mark Nicholas und Simon Elmore - der Ire und der Waliser machen die Zuschauer allein mit Augenrollen und Mundverzerrung schwindelig. Dazu noch die unzähligen Kostümwechsel, Verwandlungskunst vorwiegend zum Parodieren von Musikern aus Pop, Rock 'n' Roll, Hip-Hop und Schlager.

Außerdem sind Mark 'n' Simon selbst zwei ausgezeichnete Musiker - sie spielen und singen einfach wunderbar! Der Mix aus Musik und Comedy, ihre so genannte MusiComedy, sticht daraus hervor. Besonders hervorzuheben ist die Improvisation des Duos. Kein Großer der Prominentenwelt bleibt in dieser Show verschont. Ist der Funke erstmal übersprungen, dann bleibt kein Auge mehr trocken.

Jedenfalls ist für JEDEN Geschmack etwas dabei, Unterhaltung ist garantiert!!!

Fr. 24. Nov. 2017

Hans Well & Wellbappn



„Dass uns all dieser Irrsinn, all diese durchsichtige Doppelmoral und selbstgefällige Arroganz nicht zum Weinen, sondern zum Lachen bringt, das ist das große Verdienst dieser modernen Bänkelsänger, denn Lachen macht schließlich wach.“

„Nach einem viel beklatschten Abend geht man mit dem beruhigenden Wissen nach Hause, dass Bayrische Volksmusik noch immer ein subversives Gegengewicht sein kann zur weiß-blauen Trachtenseeligkeit.“ (Nürnberger Nachrichten)

„Die Wellbappn haben sich mittlerweile als erfolgreiche und ernstzunehmende Nachfolger der Biermösl Blosn, jener legendären Kabarett- und Musik-Band, etabliert.“ (FAZ) „... jünger, frischer und spontaner ...“ (Fränkischer Tag)

„Dass voran Hans Well es war, dem die alte Blosn zu ruhig, gediegen und brav wurden, glaubt man jedenfalls sofort, hört man die neue Bissigkeit. Die Jugend trägt zusätzlich Elan bei, die Angriffslust jedenfalls ist wieder unbändig und Bayern das gottgesegnete Land, wo der Stoff fürs Kabarett so schnell nicht ausgeht.“ (Donaukurier) „Wie die Biermösl nach der Frischzellen Kur.“ (Schwäbische Zeitung) Sarah (25), Tabea (24) und Jonas (20) blasen mit jugendlichem Elan und meisterlichem Können „einen erfrischend neuen Wind in 's alte Segel“ (Augsburger Allgemeine). Sie lassen ihren Vater gnädigerweise noch mitspielen - als Texter hat er schließlich nicht alles verlernt. Hans Well textet also, sein Nachwuchs kritisiert, verbessert, vertont seine Werke mehrstimmig und bringt den Vater mit virtuosen Musikstücken zur Verzweiflung - bisweilen sogar zum Üben.

Neue Lieder werden schnell umgesetzt. Im bewährten Stil von Hans Well gründen die Themen in der Mitte der Gesellschaft und machen sich in bester Manier der Biermösl Blosn über Mitmenschen, verantwortliche politische Köpfe oder sich selbst lustig.

Wellbappn, das ist ein neuer, frischer musikalischer Satirewind, ein unglaublich locker, entspanntes Gesangs-Kabarett, in dem sich der routinierte Papa niemals zu wichtig nimmt, ein generationenübergreifender virtuoser

Sa. 16. Dez. 2017

Ricardo Volkert „Feliz Navidad!..“



Das weihnachtliche Wohnzimmer einer andalusischen Familie ist der Ausgangspunkt einer musikalischen Reise durch den Süden Spaniens. Mit rassigen Flamencogitarren, virtuosem Violoncello, mehrstimmigen Gesang und ausdrucksstarken Tanz begeben sich die Musiker und Tänzerinnen auf eine Tour von den Bergdörfern der Sierras hinunter in die Städte Granada und Sevilla und von dort an die Strände der andalusischen Meere. Der Schwerpunkt des Programms liegt bei den melodiosen, mal schwungvollen, lustigen, satirischen, mal sanften, zart-melancholischen Weihnachtsliedern (Villancicos) der Spanier. Sie handeln von den biblischen Geschichten rund um die Geburt Christi, von der vergeblichen Herbergssuche, von den drei Heiligen Königen (Los Reyes Magos) und den sorgenden Hirten an der Krippe im Stall. Daneben aber auch von glaubensstarken Seemännern („Es war einmal ein Seemann...“) und verschwenderischen Kohlenhändlern („El Carbonero“). In der Nähe der andalusischen Stadt Huelva trifft man auf Wallfahrer, die sich zur Heiligen Jungfrau vom Morgentau, zur „Virgen del Rocío“ begeben und eine Sevillana Biblica erzählt Geschichten aus dem Alten Testament von Untreue und Verrat, von König David, der schönen Judith, von Samson und Delila.

Ricardo Volkert führt wie immer unterhaltsam moderierend die Zuschauer in eine andalusisch-weihnachtliche, poetische Bilderwelt und erzählt spannende, interessante Geschichten über Land & Leute, Heilige und Sünder, über das Spanien von Gestern und Heute. Die Musik: ein temperamentvolles Klanggemälde aus (Be-)Sinnlichkeit, Lebensfreude und Leidenschaft. Ein weihnachtlicher Abend im Advent, ganz im Zeichen des Südens. Perfekt für die kalte Jahreszeit! Feliz Navidad!